

**Antrag der SPD-Fraktion:
Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h für Bahntrasse Sanderbusch**

Die Bahntrasse durch Sanderbusch ist, wie unabhängige Gutachten belegen, nicht für den schweren Güterverkehr geeignet, eine Gefährdung für die Anwohner wird nicht ausgeschlossen. Dieser kann nur mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf dem betroffenen Gleisabschnitt entgegengewirkt werden.

Deshalb wurde bereits vor 2 Jahren der Antrag gestellt, die Geschwindigkeit für den Bahnverkehr im Bereich Sanderbusch auf 30 km/h zu begrenzen. Damals hat man sich mit der Bahn darauf verständigt, vorerst von rechtlichen Maßnahmen zur Umsetzung abzusehen, im Gegenzug sicherte die Bahn zu, jährlich mindestens 6 Kontrollen der Gleisanlage durchzuführen und die Gemeinde hierüber sowie über evtl. bemerkte Schäden sowie getroffene Maßnahme zu unterrichten. Dieser Zusage kam die Bahn unseres Erachtens nicht in erforderlichem Maße nach. Letztmalig wurde dies im Sommer deutlich, als bei Kontrollen Verwerfungen der Schienen aufgedeckt und die Schadstellen auch markiert wurden, aber erst Wochen später Maßnahmen ergriffen und keine Informationen an die Gemeinde gegeben wurden.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb diesen Antrag erneut und fordert, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h von der Bahn einzufordern und mit juristischen Schritten durchzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die Verwaltung zu beauftragen, von der Bahn eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Streckenabschnitt durch Sanderbusch von 30 km/h einzufordern und rechtliche Schritte zur Umsetzung dieser Forderung einzuleiten.